

M. 2 200 000 in 1850 Aktien B à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, übernommen von einem Konsort. zu 122 $\frac{1}{2}$ %; angeboten den alten Aktionären beider Kategorien 3:1 vom 26./2. bis 16./3. 1909 zu 125 $\frac{1}{2}$ %. Agio mit M. 427 252 in R.-F. Mit Rücksicht auf Neubauten weiter erhöht lt. G.-V. v. 7./5. 1913 mit M. 2 760 000 (auf M. 13 800 000) in 2300 Aktien B à M. 1200 mit halber Div.-Ber. für 1913, begeben zu 122 $\frac{1}{2}$ %, angeboten den alten Aktionären zu 125 $\frac{1}{2}$ %.

Anleihen: I. M. 4 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103 $\frac{1}{2}$ %, 2500 Stücke Lit. A (Nr. 1—2500) à M. 1000, 3000 Lit. B (Nr. 2501—5500) à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. der Anleihe am 1./10. 1930, frühere Künd. ganz oder teilweise seit 1./10. 1908 mit 3monat. Frist zulässig. Die Anleihe diente zur Beschaffung der Mittel für die Kosten des ersten und zweiten Ausbaues der Oberschles. Elektr.-Werke. — Kurs Ende 1900—1912: 99.75, —, 101.10, 102.70, 103.25, 103.30, 103.80, 101.10, 103, 103, 102.40, 102.40, 99.50 $\frac{1}{2}$ %. Aufgel. 8./5. 1900 zu 100.50 $\frac{1}{2}$ %. Notiert Berlin, Breslau.

II. M. 1 100 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 5./5. 1902, rückzahlbar zu 103 $\frac{1}{2}$ %, 700 Stücke Lit. A (Nr. 1—700) à M. 1000 u. 800 Lit. B (701—1500) à M. 500, auf Namen der Nationalbank für Deutschland in Berlin und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. genau wie bei I. Die Anleihe diente zum Ausbau der Centralen. — Kurs wie Anleihe I. Zugel. im Juli 1902 in Berlin, im Aug. 1902 in Breslau. Die Stücke sind gleichmässig mit denen der Anleihe I lieferbar.

III. M. 1 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 2./12. 1904, rückzahlbar zu 103 $\frac{1}{2}$ %, 1100 Stücke (Nr. 1—1100) Lit. A à M. 1000, 800 (Nr. 1101—1900) Lit. B à M. 500, auf Namen der Nationalbank für Deutschland in Berlin und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. genau wie bei I, Zweck wie bei II. — Kurs in Berlin: Die Stücke sind gleichmässig mit denen der Anleihe I u. II lieferbar. Auch notiert in Breslau. — Die Ges. darf vor Tilg. der Anleihen keine neuen Anleihen aufnehmen, welche ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. gewähren, als den M. 6 600 000 Teilschuldverschreib. eingeräumt ist; hypoth. Sicherstellung ist nicht erfolgt. — Verj. der Coup. bei allen drei Anleihen 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen.

(IV. M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103 $\frac{1}{2}$ %, zu deren Aufnahme die G.-V. v. 6./4. 1907 die Ermächtigung erteilte, falls die Ges. Geld zu Erweiterungsbauten benötige: Emiss. bis Anfang 1913 nicht erfolgt.)

Hypothek: M. 100 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ % auf dem Verwaltungsgebäude der Oberschles. Elektr.-Werke in Gleiwitz; ferner M. 50 000, aufgenommen 1912.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ % z. R.-F. (erfüllt a. 1904), event. Sonderüchl. etc., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, bis 5 $\frac{1}{2}$ % Div. an Aktien Nr. 1—1750 u. Aktien Lit. A Nr. 4251—5125 (mit event. Nachzahl.-Pflicht), bis 5 $\frac{1}{2}$ % Div. an Aktien Lit. B Nr. 1751—4250, 5126—6375, Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. nach G.-V.-B. Die Tant. des A.-R. beträgt ausser M. 1000 fester Jahresvergüt. für jedes Mitgl. zus. 10 $\frac{1}{2}$ % des Reingewinns, der nach Abzug sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Verteilung von 4 $\frac{1}{2}$ % Div. auf das eingezahlte A.-K. verbleibt. Die Nachzahlung auf Div.-Scheine der Aktien Nr. 1—1750 u. der Aktien Lit. A Nr. 4251—5125 ist nach der Zeit ihrer Fälligkeit zu leisten. Die Inhaber der Aktien Lit. B können also eine Div. erst dann beanspruchen, wenn alle etwaigen Div.-Rückstände genannter Aktien A vollständig berichtet sind.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Gasanstalt Glogau 624 601, do. Neu- u. Umbau-Kto 706 013, do. Betriebs-Konten (Kassa, Debit., Material. etc.) 264 707, Oberschles. Elektr.-Werke 29 130 275, Betriebs-Konten: Kassa 11 682, Debit. 115 584 Bau- u. Betriebsmaterial. 508 706, Betriebsutensil. u. Inventar 51 316, vorausbez. Assekuranz 27 316, Umformstationen für die Schles. Kleinbahn A.-G. 565 809, Kaut.- u. and. Effekten 156 537, Kaut.-Wechsel 31 000, Debit. 8485, Beteilig. 202 473. — Passiva: A.-K. 11 040 000, Teilschuldverschreib. 6 600 000, do. Zs.-Kto 106 065, R.-F. 1 516 752, Abschreib.-Kto 10 200 410, Disp.-F. 190 306, Talonsteuer-Res. 94 500, Hypoth. 250 000, Kredit. 1 067 277, Avale 31 000, unerhob. Div. 1077, Div. 1 104 000, Tant. an Vorst. u. Grat. 62 530, do. an A.-R. 80 547, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 20 000, Vortrag 40 043. Sa. M. 32 404 510.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. einschl. Steuern u. einschl. der festen Vergüt. für den A.-R. 79 279, Zs. 310 537, Gewinnanteil der Stadt Glogau 70 182, vertragl. Abgaben u. Gewinnbeteil. im Versorgungsgebiete der Oberschles. Elektr.-Werke 154 563, Abschreib. auf Anlagen 1 900 000, do. auf Betriebskonten 21 000, z. Talonsteuer-Res. 20 000, Gewinn 1 307 121. — Kredit: Vortrag 29 299, Ertrag der Oberschles. Elektriz.-Werke 3 652 808, do. der Gasanstalt Glogau 176 856, Gewinn-Anteil aus einer Beteil. 3720. Sa. M. 3 862 684.

Kurs Ende 1886—1912: 121.50, 105.50, —, 110.10, 113.50, 110, 117.30, 118, 120, 122.50, 128.80, 132, 150, 122, 113, 104.50, 111.25, 128.75, 163.75, 169, 171.50, 156.25, 168.10, 191.50, 196.80, 199.80, 181 $\frac{1}{2}$ %. (Lit. B Ende 1899—1912: 120, 107.50, 101.25, 103.50, 123.75, 162, 168, 170.50, 155, 165.90, 191, 196.50, 197.50, 187 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Berlin u. Breslau. — Die Aktien Lit. A (Nr. 4251—5125) sind in Berlin seit Juli 1902, in Breslau seit Aug. 1902 zugelassen; Zulassung der Aktien Lit. B Nr. 5126—6375 erfolgte im Jan. bezw. Febr. 1905, der B Nr. 6376 bis 8225 im Aug. 1908, der B Nr. 8226—10 075 im Mai 1909. Ab 2./8. 1909 sind von den alten Aktien à 600 M. nur solche Stücke lieferbar, die mit dem neuen Firmenaufdruck (jetzige Firma) versehen sind. Diese Abstempelung kann noch weiter bei der Ges. beantragt werden.